



---

## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA/XV/004/2007)

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 01.02.2007  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:03 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus-Neubau, Zimmer 413

### Anwesend:

#### stellv. Vorsitzende/r

Herr Paul Foest

---

#### Ausschussmitglieder

Frau Sandra Bockhöfer

---

Herr Walter Düngemann

---

Herr Olav Fricke

---

Herr Wilhelm Mohr

---

Herr Remmer Schröder

---

#### stellv.stimmber.ber.Mitglieder

Herr Hans Fricke

für Herrn Heinz Dieter Schmidt

---

Herr Joachim Heemsoth

für Herrn Dr. Kai Dröge

---

Herr Jochen Kruse

für Herrn Hauke Sattler

---

Herr Bruno Schachner

für Frau Bächle-Fiks

---

Herr Dieter Schmidt

für Herrn Michael Runden

---

#### Verwaltung

Erster Stadtrat Thomas Dr. Helmke

Ab TOP 3

---

Herr Bürgermeister Wolfgang Kellner

---

Herr Erich Buß

---

Arnold Hinrichs

---

Herr Hartmut Schubert

gleichzeitig Protokollführung

---

**Abwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Hauke Sattler

---

**Ausschussmitglieder**

Frau Margrit Bächle-Fiks

---

Herr Dr. Kai Dröge

---

Herr Michael Runden

---

Herr Heinz Dieter Schmidt

---

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16-01-2007 (XV/3)
- 3 Haushalt 2007
  - Verwaltungshaushalt
  - Investitionsliste (Vermögenshaushalt)(sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 23-01-2007)
- 4 Informationen
- 5 Anfragen

## Protokoll/Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Verwaltung verteilte an alle Ausschussmitglieder eine Stellungnahme zur schriftlichen Anfrage der CDU Fraktion vom 15-01-2007 zum Haushalt 2007.

#### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16-01-2007 (XV/3)**

**Beschluss:** (10 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

Die Niederschrift wird genehmigt.

#### **TOP 3 Haushalt 2007 - Verwaltungshaushalt - Investitionsliste (Vermögenshaushalt) (sh. Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 23-01-2007)**

Der Bürgermeister verwies einleitend auf die mit Schreiben vom 23-01-2007 erbrachten Antworten der Verwaltung zu der Anfragenliste der CDU-Fraktion aus der letzten Haushalts- und Finanzausschusssitzung.

Auf die vorliegende Investitionsliste eingehend unterstrich Herr Kellner die noch bestehende Deckungslücke von rd. 800 T€, die sich nur unwesentlich durch weitere Kürzungen verringern lassen werde. Somit komme man nicht an das gesteckte Ziel einer Netto-Neu-Null-Verschuldung in 2007.

Der von der SPD-Fraktion eingereichte Vorschlag der Errichtung eines Stadtteiltreffs Weststadt finde grundsätzlich Zustimmung seitens der Verwaltung, doch die Kosten müssten mit max. 130 T€ gedeckelt werden.

Hinsichtlich der Toilettenanlage in der Eichenwallschule habe es bereits eine Ortsbegehung durch Fachleute gegeben, die dabei zu dem Schluss gekommen seien, dass die Vorstellungen seitens des Schulleiters technisch nicht realisierbar seien. Wohl aber könne über eine Integrationsmaßnahme in den Schulbaukörper nachgedacht werden. Evtl. könne auch eine Lösung in Form eines Tausches mit den Toiletten des Lehrkörpers sinnvoll sein. Nach Abschluss dieser Überlegungen werde als Umsetzungsmöglichkeit eine Aufnahme der Maßnahme im Rahmen des Nachtragshaushal-

tes geben können. Grundsätzlich aber müsse eine kostengünstigere Lösung gefunden werden.

Bezüglich der Feuerwehrbauten wies Herr Kellner darauf hin, dass sich sowohl Verwaltung als auch Politik einig seien, dass die enorme Höhe der angesprochenen Kosten auf dem Prüfstand kommen müsse. Sowohl die Investitionssumme als auch der notwendige Raumbedarf der Bauten müsse vor Aufnahme in den Haushalt feststehen. Daher müssten sich auch die Fachausschüsse mit dem Thema noch befassen. Seitens der Verwaltung könne nicht empfohlen werden, einen derart hohen Ansatz aufzunehmen. Zudem müsse die Angelegenheit auch mit dem Kreis noch abgeklärt werden.

Der Haushalt 2007 werde wahrscheinlich erst am 08-03-2007 in den Rat eingebracht werden können. Eine zusätzliche Haushalts- und Finanzausschusssitzung am 14. oder 22. Februar sollte eingeschoben werden. Dies solle aber mit Blick auf die geplante Ganztagschule Hoheellern der späteste Termin sein. Er appelliere an die Politik, sich beim Landkreis für den städtischen Haushalt einzusetzen – auch hinsichtlich der notwendigen Neuverschuldung.

Herr Düngemann sprach sich für eine Verschiebung auf die Ratssitzung zum 08-03-2007 aus. Für ihn stelle sich die Frage der Ernsthaftigkeit der Anträge für den Vermögenshaushalt seitens der SPD-Fraktion. Die Baumaßnahmen für die Feuerwehren hingegen seien auch im Interesse der CDU-Fraktion. Seine Fraktion habe aber hier eine Deckelung der Kosten angesprochen; dabei werde sie auch bleiben.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Leer GmbH habe als Einnahme eine Summe von 1,7 Mio. € seitens der Stadt Leer beschlossen. Dieser Betrag sei aber im Vermögenshaushalt 2007 nicht wieder zu finden. Es stelle sich daher die Frage, wie diese Zahlung nunmehr abgewickelt werden solle.

Herr Dr. Helmke erläuterte hierzu, dass es unglücklich war, diese Summe im Wirtschaftsplan der Stadtwerke aufzunehmen, denn dieser Betrag teile sich auf die Jahre 2007 und 2008 auf (2007 über 727 T€; 2008 über 1.005 T€). Somit sei der Beschluss des Aufsichtsrates diesbezüglich schwebend unwirksam.

Es gebe hier nur die Möglichkeit, die Gegenfinanzierung über 12 Monate zu strecken und diese über eine Verpflichtungsermächtigung abzudecken.

Herr Foest bat darum, dieses Thema im nichtöffentlichen Teil weiter zu diskutieren.

Herr Mohr stellte heraus, dass die seitens der SPD-Fraktion eingebrachten Anträge bestehen bleiben würden. Über das Verfahren könne man diskutieren. Er vermisse Vorschläge der Verwaltung über die Finanzierung dieser Maßnahmen und sprach dazu seine Enttäuschung aus. Er bat um Information, wie sich die Haushaltsentwicklung im Verwaltungshaushalt betragsmäßig entwickeln werde.

Der Bürgermeister erläuterte, dass sich das Defizit etwas vermindern werde. Indirekt habe auch der Landkreis Leer Einfluss auf den städtischen Haushalt über die Genehmigung der Haushaltssatzung. Man müsse den Verwaltungshaushalt realistisch sehen; Einnahmeverbesserungen dort würden lediglich das Defizit verringern. Die Verwaltung habe bei der Aufstellung des Haushaltes immer den Blick auch auf die

Genehmigung durch die Kommunalaufsicht gerichtet und werde daher vorher noch das Gespräch mit dem Landkreis suchen.

Hinsichtlich der weiter angemeldeten Maßnahmen im Bereich Hafen sei zudem bekannt, dass vom Land Mittel hierfür bereitgestellt werden würden. Dazu erläuterte Herr Hinrichs, dass diese Fördergelder erst später fließen würden.

Zum Feuerwehrgerätehaus merkte Herr Mohr an, dass Bingum bereits vor einem Jahr die Zusage der Maßnahmeumsetzung erhalten habe. Der Haushaltsrest von 150 T€ für den Sportplatz Germania stünde immer noch bereit, obwohl sich hier nichts tue.

Der Bürgermeister wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass wie im Fall Germania auch in anderen noch nicht begonnenen Maßnahmen Beschlüsse der Politik zugrunde liegen würden, derer sich die Verwaltung nicht entziehen werde und somit weiterhin an der Umsetzung und damit an den Haushaltsresten festhalte. Auch eine Verschiebung in andere Jahre sei hier nicht sinnvoll.

Frau Bockhöfer erkundigte sich danach, ob es gesetzliche Grundlagen dafür gebe, bis wann solche geplante Maßnahmen umzusetzen seien.

Herr Kellner führte dazu aus, dass die Stadt dadurch den Verein unter Druck setzen würde. Das sei nicht gewollt, denn schließlich erbringe dieser auch erhebliche Eigenleistungen.

Herr Mohr stellte fest, dass für die Baggerung des Handelshafens noch 600 T€ Haushaltsreste vorhanden seien. Dazu erläuterte Herr Kellner, dass eigentlich in 2007 die Baggerung in diesem Bereich abgeschlossen sein sollte. Der städtische Anteil hierfür betrage 1,5 Mio. €; diese Kofinanzierung müsse wegen der Zuschüsse zeitnah erfolgen. Sie wurde, soweit möglich, bereits über 2 Jahre gestreckt.

Herr Dr. Helmke fügte hinzu, dass es sich hier um eine Zwei-Teilmarginförderung handele. Die Abwicklung der Maßnahme müsse Ende Mai 2008 abgeschlossen sein. Der Abruf der Fördergelder könne erst nach Abschluss – d.h. Bezahlung der Maßnahme - erfolgen.

Herr Hans Fricke verwies auf Seite 7 des Haushalts- und Finanzausschussprotokolls vom 16-01-2007 bezüglich der Einplanung von 20 T€ im Verwaltungshaushalt für die Einstellung einer Küchenkraft im Kindergarten „Hundert Welten“ und erkundigte sich nach dem Sachstand.

In beiden städtischen Kindergärten, so der Bürgermeister, gebe es bereits eine Ganztagsbetreuung mit Hauswirtschaftskräften. Dies sei eine gute Lösung. Generell müssten die Maßstäbe, die allgemein ausgelegt werden sollten, im Fachausschuss diskutiert werden.

Frau Bockhöfer verwies auf die Besprechung im Fachausschuss und stellte heraus, dass es nicht der erste Kindergarten sei, der diese Leistung anbiete. Zudem sei dies keine reine Hauswirtschaftskraft.

Der Bürgermeister machte deutlich, dass es hier nicht um das „Ob“, sondern um das „Wie“ gehen würde. Die städtischen Kindergärten hätten bereits eine Vorreiterstellung eingenommen – und andere Kindergärten wollten sich nun anpassen.

Für die GRÜNEN sprechend teilte Herr Schachner mit, dass seine Fraktion vom Beschluss des Rates über den Haushalt 2007 am 07-02-2007 ausgegangen sei. Außerdem habe sie sich an die Vorgabe gehalten, sparsam zu planen. Die Verschiebung des Beschlusses in den März hinein sei seines Erachtens zu rechtfertigen, wenn dadurch Fördergelder gesichert werden könnten.

Im Haushalt vermisse er Ansätze für das Schwimmbad. Wichtig sei, dass man sich nunmehr endlich mit einem Betreiber einigen müsse. Ansonsten müssten entsprechende Mittel in den Haushalt 2007 eingeplant werden.

Herr Foest stellte fest, dass die Stadt Leer nach dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2002 nunmehr einen ausgeglichenen Haushalt haben müsste. Jetzt aber würde der Haushalt nach den jüngsten Zahlen bei einem Defizit von 17 Mio. € liegen. Insofern seien die Zahlen des Haushaltssicherungskonzeptes rein virtuelle Werte. Man solle daher darüber nachdenken, ob man diesen Weg nicht etwas ernster in Zukunft angehen solle.

Verantwortlich hierfür sei nach Ansicht von Herrn Schachner nicht allein die Stadt, denn Aufgabe der Finanzverteilung sei nun einmal der Bund; also trage auch er dafür die Verantwortung.

Einerseits, so der Bürgermeister, könne er Herrn Foest zustimmen, doch wäre andererseits der Haushalt sicherlich vom Ergebnis noch schlechter, wenn man nicht diesen Weg gegangen wäre. Dazu müsse man auch den riesigen Standard sehen, den die Stadt in den letzten Jahren aufgebaut habe. Stark belastet würde der Haushalt auch durch die hohe Kreisumlage. Zudem seien im Finanzausgleich Gelder für die Deutsche Einheit versteckt. Die schlechte Konjunkturlage der letzten Jahre habe sich ebenfalls negativ auf den Haushalt ausgewirkt. Auch vermisse er oftmals den Mut, auch auf Investitionen zu verzichten im Interesse der Haushaltslage. Und Investitionen seien nun einmal auch verantwortlich für einen höheren Schuldendienst. Trotzdem sei die Stadt Leer nicht so schlecht gestellt wie viele andere Kommunen.

Herr Düngemann bat darum, die Anlage 1 aus der Einladung zu ergänzen um eine Tabelle der Entwicklung der Kreisumlage.

## **TOP 4      Informationen**

Informationen lagen keine vor.

## **TOP 5      Anfragen**

Da keine Anfragen vorlagen, schloss der stellvertretende Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.47 Uhr und eröffnete im Anschluss daran den nichtöffentlichen Teil.

gez. Hauke Sattler

Vorsitzende/r

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez. Hartmut Schubert

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in